

Grußwort Einweihung Hochwasserschutz Alf

Grußwort Bürgermeister Simon am 19.9.00

Anlässlich Einweihung Hochwasserschutz Alf

Die Übergabe dieser Hochwasserschutzmaßnahme ist für die Verbandsgemeinde Zell und insbesondere für die Menschen in der Gemeinde Alf ein besonderes Ereignis.

Heute wird damit der dritte bauliche Hochwasserschutz in der Verbandsgemeinde Zell in Betrieb genommen. Mit Zell, Briedel und Alf sind künftig drei Moselgemeinden des Zeller Landes mit einem relativ wirksamen Hochwasserschutz ausgestattet.

Diese freudige Tatsache gebietet es mir, den Verantwortlichen für die Durchführung dieser Maßnahme zu danken. Mein besonderer Dank gilt dabei an erster Stelle der rheinlandpfälzischen Landesregierung, welche unmittelbar nach dem Eishochwasser im Januar 1997 schnell und unbürokratisch die sicherlich unbestritten notwendigen Maßnahmen ergriffen und die finanziellen Mittel für die Hochwasserschutzmaßnahme bereitgestellt hat.

Dass dies so geschehen ist, haben wir Ihnen, sehr verehrte Staatsministerin Martini, zu verdanken.

Sie haben grünes Licht für die Planung und Vergabe der Arbeiten zum Bau der Hochwasserschutzmaßnahme Alf gegeben. Herzlichen Dank dafür. Sie übergeben heute eine Anlage, nach der sich die Menschen hier in Alf schon lange gesehnt haben.

Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang jedoch auch allen politischen Vertretern der Region, welche sich für diese Maßnahme eingesetzt haben.

Die politische Willensbildung ist jedoch nur ein Teil der Maßnahme. Die Ausführung dieses politischen Willens der Landesregierung lag bei dem Staatlichen Amt für Wasserwirtschaft in Koblenz, der heutigen Regionalstelle Wasserwirtschaft bei der SGD Nord. Die dort verantwortlichen Personen, namentlich erwähne ich hierbei Herrn Amtsvorstand Kohlhaas und Herr Dipl.-Ing. Augst, haben dies hier in Alf in sehr vorbildlicher Weise getan.

Sie haben die Maßnahme allzeit mit großem Verständnis und Engagement begleitet, die Verantwortlichen vor Ort sowie die Bürgerschaft jederzeit umfassend informiert und gestellte

Fragen beantwortet. Sehr geehrter Herr Kohlhaas und sehr geehrter Herr Augst, ich danke Ihnen für Ihre Arbeit und das Verständnis, das wir bei Ihnen stets gefunden haben.

In diesen Dank möchte ich aber ausdrücklich auch das hier tätige Planungsbüro Francke und

Knittel gerne mit einbeziehen. Sie haben eine optimale Planung erstellt.

Mein Dank gilt jedoch nicht zuletzt auch meinem Amtsvorgänger, dem heutigen Landrat Herrn Eckhard Huwer, den ich hier an alter Wirkungsstätte besonders herzlich begrüßen darf, sowie dem früheren Ortsbürgermeister von Alf, Herrn Klemens Franzen. Sie, Herr Huwer und Herr Franzen, waren von Anbeginn an engagierte Befürworter dieser Hochwasserschutzmaßnahme und haben mit dazu beigetragen, die Weichen in die richtige Richtung zu stellen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Heute wird hier ein Bauwerk seiner Bestimmung übergeben, welches hoffentlich, so paradox dies auch klingen mag, nie benötigt wird. Aber: niemand kann bestreiten, dass es trotz aller baulichen Schutzmaßnahmen den absoluten und hundertprozentigen Hochwasserschutz nicht geben kann. Dies wird auch hier nicht der Fall sein.

Dennoch hoffen wir Alle, dass die jetzt hier fertiggestellte Maßnahme die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Alf in Zukunft weitgehend vor Überschwemmungen und Eisgang schützen wird. Dabei sind die hohen finanziellen Mittel, die hier investiert worden sind, sicher sehr gut angelegt. Mit der Investitionssumme von rund 5 Millionen DM kann die Gemeinde Alf künftig bis zu einem Pegelstand von 9,70 m in Trier wirksam vor Überflutung geschützt werden.

Der Betrag von 5 Millionen DM ist sicher eine gewaltige Summe. Dennoch, dies haben die Machbarkeitsstudien ergeben, wird mit dieser Investitionssumme das rund vierfache an Schäden durch Hochwasser in der Gemeinde Alf vermieden. Diese Relation verdeutlicht auch, wie dringend notwendig die Baumaßnahme war, um den Menschen hier in Alf eine Perspektive zu geben.

Mit dieser Schutzmaßnahme verbessert sich die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Alf, findet eine finanzielle Entlastung der Menschen von den Hochwasserfolgen statt, die in der Vergangenheit so oft im Wasser stehenden Häuser behalten ihren Wert und insgesamt trägt die Maßnahme damit auch dazu bei, unsere Dörfer an der Mosel und hier speziell in Alf, lebenswert zu halten.

Der heutige Tag ist damit sicherlich auch ein Ereignis, welcher in die Geschichte der Ortsgemeinde Alf eingehen wird.

Er ist zu Recht ein wichtiger Tag.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Ich wünsche den Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Alf, dass bei den künftigen Hochwässern, welche wir ja aber letztendlich nie ganz

ausschließen können, immer noch eine Handbreit an der Hochwassermauer frei bleiben möge
und damit die Schäden aus der Vergangenheit wirklich der Geschichte angehören.